

2. Z. Krenth  
29. Dec. 1950

Lieber Herr Meyer!

Die praktische Frau, mit der Sie mich an Weihnachten nicht be-  
lassen haben, hat eigentümlich zwiespältige Gefühle in mir wecke-  
rufen. Zunächst mit Bewunderung wurde sie natürlich schmerz be-  
grüßt, dannal sie so notwendig entfiel, daß sie nur in voller  
Reife mit Anders genossen werden konnte. Sie starb am 22. unserm  
Kontinent, mit der sie mich der - natürlichen Welt verlor! -  
Pastor erinnert, der bei ähnlichen Gelegenheiten seinen 12 Jährigen Mi-  
zuch, das Schicksal an einem solchen Tagel sei der Manager der  
Geißler beim menschlichen Fortschritt, hat sie nur in ihren be-  
reiten noch weiter begleitet mit der entsprechenden Funktion er-  
füllt. Da, in Gestalt ihres kirklichen Schmattes, der sie in ihrem  
Stille lagern, trägt sie noch jetzt der bei, der schenken Mi-  
krone der Anerkennung mit der regelmäßigen Bewunderung im  
Jahre notwendig entgegenarbeiten.  
Der andern! Aber ich den Begriff. Pommersfelder  
Kochschokolade mit dem fest preislich stehenden Preiswagen